



«Stellwerk 8» Version 2.0

Informationen zum Testwerk

Die Schülerinnen und Schüler der Orientierungsschule in Obwalden absolvieren im Frühjahr des 8. Schuljahres „Stellwerk 8“. Die Resultate dienen in erster Linie zur individuellen Standortbestimmung und der Planung des 9. Schuljahres.

Wer und was wird geprüft?

«Stellwerk 8» prüft die Leistungen der Jugendlichen in den Fächern Mathematik, Deutsch, Französisch und Englisch. Natur und Technik steht ab 2022/23 zur Verfügung und kann freiwillig geprüft werden. Für Schülerinnen und Schüler, die die Fremdsprachen im Niveau B besuchen, sind die Tests in den Fremdsprachen fakultativ. Einzelne Schülerinnen und Schüler können aufgrund ihres tieferen Leistungsniveaus ganz oder in einzelnen Fächern dispensiert werden.

So funktioniert «Stellwerk 8»

- Die Testaufgaben werden auf einer Online-Plattform absolviert.
- Alle Lernenden lösen unter Aufsicht einer Lehrperson die Testaufgaben in den einzelnen Fachbereichen am Computer.
- Jede Schülerin und jeder Schüler bearbeitet unterschiedliche Aufgaben, die - je nach Erfolg oder Misserfolg - von Aufgaben gefolgt werden, die schwieriger oder einfacher zu lösen sind („multiadaptives Testverfahren“).
- Gemessen wird nicht die Anzahl richtig gelöster Aufgaben, sondern der Schwierigkeitsgrad der erfolgreich bearbeiteten Aufgaben. Dies wird nach dem Test in einer Zahl zwischen 200 und 800 dargelegt.
- Jeder Jugendliche arbeitet in einer unterschiedlichen Zeit, mit einer unterschiedlichen Anzahl von Aufgaben. Die Dauer eines Tests ist kein Indikator für die Stärke der Lernenden.
- Im Anschluss an den Leistungstest wertet das Computersystem die Leistungen der Lernenden aus. Das ausgedruckte Leistungsprofil zeigt die Stärken der Schülerinnen und Schüler unabhängig vom Niveau, das sie in der Schule belegen. Es werden nur die Fächer aufgelistet, die beim Jugendlichen geprüft wurden.

Kann das Profil aus Stellwerk eine Information für die Lehrlingsselektion sein?

Grundsätzlich entscheiden die Jugendlichen, zusammen mit den Erziehungsberechtigten, ob sie die Stellwerk-Leistungsprofile ihrem Bewerbungsdossier beilegen wollen oder nicht.

Das Testresultat reflektiert den Lernstand im Frühjahr des 8. Schuljahres, also keineswegs das Potenzial, das nach neun Jahren Volksschule in die Berufslehre einfließen kann. Getestet wurden lediglich Fächer und keine Arbeitshaltungen oder weitere Schlüsselqualifikationen.

Die Tests dienen in erster Linie als diagnostisches Förderinstrument innerhalb der Volksschule. Daher sind die Resultate nur ein Teil der Informationen, welche für die Lehrlingsselektion herangezogen werden sollten. Entscheidend ist, dass weiterhin verschiedene Informationskanäle beigezogen werden (Zeugnis, Berufswahlpass, Lehrperson etc.).

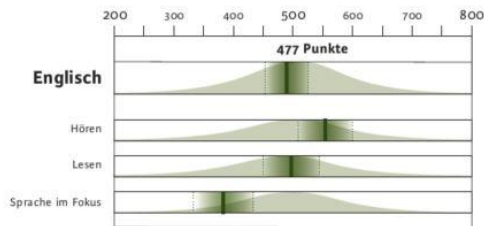
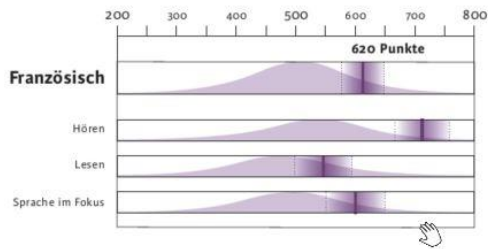
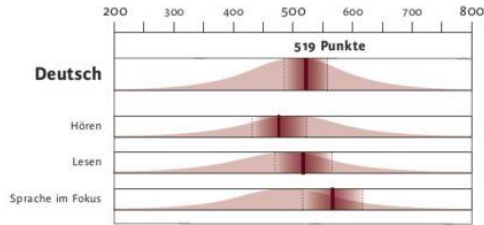
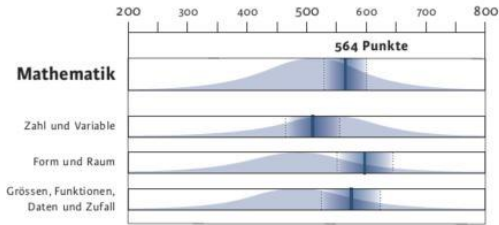
Stellwerk 8

lernpassplus.ch

Frühjahr 2019

Mara Muster
Musterlingen

12.3.2019

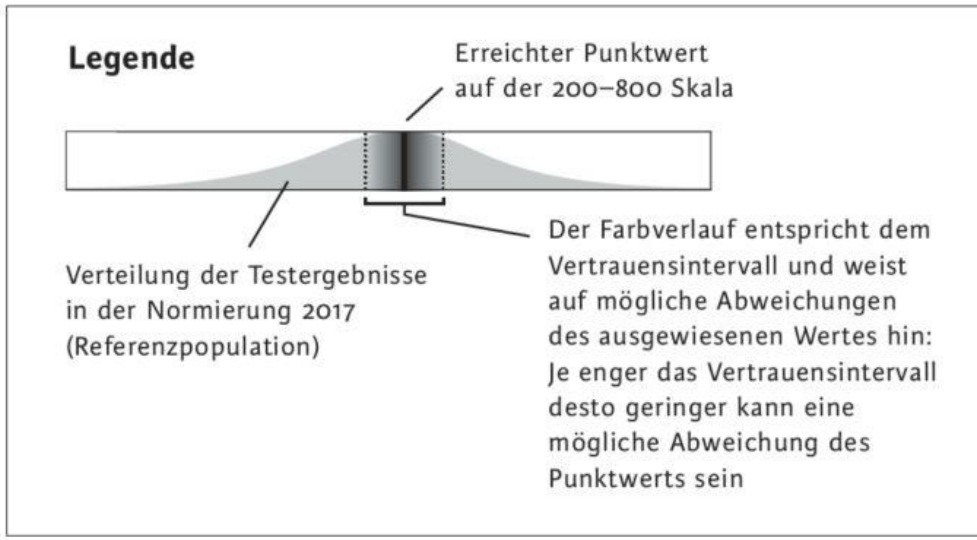


Wie wird das Stellwerkergebnis interpretiert?
Die Schülerin Mara Muster ist im 8. Schuljahr und hat in diesem Frühjahr die Standortbestimmung Stellwerk absolviert. Ihr Testergebnis kann sie mit allen anderen Ergebnissen der Schülerinnen und Schüler im 8. Schuljahr vergleichen. In Deutsch hat sie eine Punktwert von 519 erreicht.

Die Klassenlehrperson bestätigt, dass der Test gemäss geltenden Rahmenbedingungen durchgeführt wurde.

Bemerkungen

St. Gallen, 12. März 2019 Die Klassenlehrperson _____



Sozialer Vergleich

Wo steht der Schüler, die Schülerin im Vergleich zur Referenzpopulation?



Ein Testergebnis von **800** Punkten bedeutet, dass nur wenige Schülerinnen und Schüler ein höheres Testergebnis, fast alle ein tieferes Testergebnis erreichen.

800

712 Punkte bedeuten, dass rund 2.5 Prozent der Schülerinnen und Schüler ein höheres Testergebnis erreichen, rund 97.5 Prozent ein tieferes.

712

611 Punkte bedeuten, dass rund 16 Prozent der Schülerinnen und Schüler ein höheres Testergebnis erreichen, rund 84 Prozent ein tieferes.

611

560 Punkte bedeuten, dass rund ein Drittel der Schülerinnen und Schüler ein höheres Testergebnis erreicht, rund zwei Drittel ein tieferes.

534 Punkte bedeuten, dass rund 40 Prozent der Schülerinnen und Schüler ein höheres Testergebnis erreichen, rund 60 Prozent ein tieferes.

509

509 Punkte bedeuten, dass das Testergebnis ziemlich genau in der Mitte liegt.

484 Punkte bedeuten, dass rund 40 Prozent der Schülerinnen und Schüler ein tieferes Testergebnis erreichen, rund 60 Prozent ein höheres.

458 Punkte bedeuten, dass rund ein Drittel der Schülerinnen und Schüler ein tieferes Testergebnis erreicht, rund zwei Drittel ein höheres.

407

407 Punkte bedeuten, dass rund 16 Prozent der Schülerinnen und Schüler ein tieferes Testergebnis erreichen, rund 84 Prozent ein höheres.

305

305 Punkte bedeuten, dass rund 2.5 Prozent der Schülerinnen und Schüler ein tieferes Testergebnis erreichen, rund 97.5 Prozent ein höheres.

204

Ein Testergebnis von **204** Punkten bedeutet, dass nur wenige Schülerinnen und Schüler ein tieferes Testergebnis, fast alle ein höheres Testergebnis erreichen.

Der soziale Vergleich

Die Stellwerk-Ergebnisse werden auf der normierten Skala von 200 – 800 Punkten abgebildet. Das Bezugssystem für die Beurteilung des Ergebnisses wurde mit der Normierung geschaffen.

Die Hälfte aller Schülerinnen und Schüler der 8. Klasse liegen mit 509 Punkten beim Mittelwert. Somit liegt Mara Muster mit 519 Punkten leicht über dem Durchschnitt.

Stellwerk mit Jobskills vergleichen www.jobskillsplus.ch

Jobskillsplus unterscheidet nicht mehr zwischen Stellwerk 8 und Stellwerk 9.

Der Vergleich des persönlichen Stellwerk-Profiles mit den Profilvorgaben verschiedener Lehrberufe gibt Anhaltspunkte zu den schulischen Kompetenzen, die beim Start in den Lehrberuf erforderlich sind.

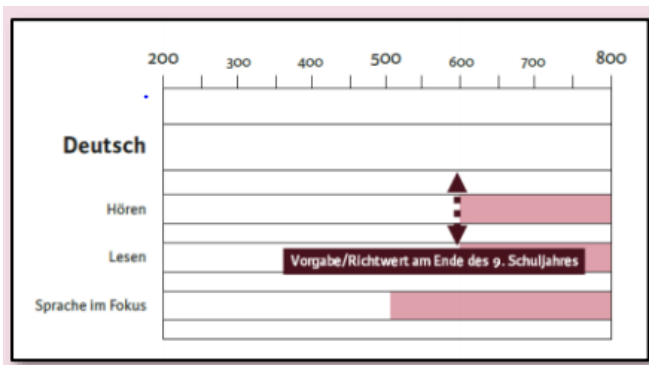
Die Profilvorgaben der Lehrberufe haben die Berufsfachlehrpersonen festgelegt. Basis dafür bildeten die Bildungspläne für die Lehrberufe und die Kompetenzniveau-Beschreibungen von Lernpass plus.

Die Schülerinnen und Schüler können bis zum Ende der Volksschulzeit an ihren festgelegten Zielen arbeiten und bereits vorhandene Kompetenzen ausbauen und vertiefen. In Gesprächen mit Lehrpersonen, Eltern und Berufsberatungen können sie die Ergebnisse des Vergleichs für die Planung der nächsten Schritte nutzen.

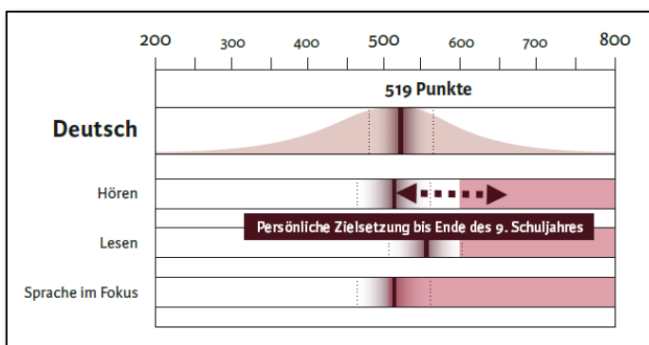
Zurzeit stehen noch nicht alle Lehrberufe für einen Abgleich zur Verfügung. Neue Profile werden im laufenden Prozess aufgeschaltet.

Stellwerk-Abgleich mit der Profilvorgabe.

Bei der Überprüfung mit Stellwerk 9 bleiben die Vorgaben dieselben.



Beim Start im betreffenden Lehrberuf sind in den Bereichen "Hören" und "Lesen" 600 – 800 Punkte erforderlich. Bei "Sprache im Fokus" sind es 500 – 800 Punkte.



Die erreichte Punktzahl im Fachbereich Deutsch zeigt auf, dass bis zum Ende der Volksschulzeit insbesondere an den Kompetenzen "Hören" und "Lesen" gearbeitet werden muss.

Beispiel für eine Zielfestlegung

→ Ausbau und Vertiefung der Kompetenzbereiche "Hören" und "Lesen" bis zum Start im Lehrberuf.